

# Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

## Zertifikatemarkt zum Jahresende im Minus

Faktor-Zertifikate legen zu

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ging zum Jahresende zurück. Ein wesentlicher Grund hierfür war die Rückzahlung von zahlreichen strukturierten Wertpapieren wie Strukturierten Anleihen, Discount- und Bonus-Zertifikaten.

Insgesamt sank das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 4,2 Prozent bzw. 3,4 Mrd. Euro. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 17 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der

Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Dezember 2014 auf 79,4 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** veränderte sich im Vergleich zum Vormonat leicht zugunsten der Anlageprodukte. Mit einem Anteil von 97,7 Prozent am Gesamtmarktvolumen prägen diese weiterhin maßgeblich die Entwicklung. Auf Hebelprodukte entfielen 2,3 Prozent.

### INHALT

Marktvolumen seit Dezember 2013	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

## Marktvolumen Dezember | 2014

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im Dezember auf 79,4 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte vereinten 97,7 Prozent des Marktvolumens auf sich. Auf Hebelprodukte entfielen 2,3 Prozent.
- Aktienanleihen werden bei Anlegern seit Jahren immer beliebter. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten lag im Dezember bei 9,3 Prozent.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben trotz des Rückgangs die dominierende Anlagekategorie. Mehr als 60 Prozent der Anlegergelder waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

**Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** verloren im Dezember an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen verringerte sich das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 3,0 Prozent auf 32,5 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 46,5 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate verminderten ihr Volumen um 2,4 Prozent auf 10,5 Mrd. Euro. Ihr Anteil betrug 15,0 Prozent. In beiden Produktkategorien waren im Dezember 61,5 Prozent des Marktvolumens investiert.

**Aktienanleihen** büßten 5,7 Prozent ein und kamen auf ein Volumen von 6,5 Mrd. Euro. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten lag bei 9,3 Prozent.

**Index- und Partizipations-Zertifikate** verzeichneten mit 0,9 Prozent die geringsten Verluste innerhalb der Anlageprodukte. Mit einem Volumen von 4,4 Mrd. Euro erhöhten sie ihren Marktanteil auf 6,4 Prozent.

**Bonitätsanleihen** büßten 4,7 Prozent auf 4,2 Mrd. Euro ein. Ihr Anteil blieb mit 6,0 Prozent unverändert.

**Discount-Zertifikate** verringerten ihr Volumen um 10,7 Prozent auf 4,1 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 5,9 Prozent.

Das Marktvolumen der **Bonus-Zertifikate** ging um 12,0 Prozent auf 2,3 Mrd. Euro zurück. Ihr Volumenanteil betrug 3,3 Prozent.

Mit 11,6 Prozent verloren **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** ebenfalls deutlich. Sie kamen auf ein Gesamtvolumen von 91 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch weiterhin kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** verringerte sich um 1,2 Prozent auf 797 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug unverändert 1,1 Prozent.

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** sank im Dezember um 9,1 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro. Vor allem Optionsscheine und Knock-Out-Produkte verloren deutlich an Volumen.

Das investierte Volumen von **Knock-Out-Produkten** ging um 10,2 Prozent auf 699 Mio. Euro zurück. Ihr Volumenanteil innerhalb der Hebelprodukte lag bei 43,2 Prozent.

**Optionsscheine** verzeichneten ein Minus von 11,3 Prozent und kamen auf ein Volumen von 660 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 40,8 Prozent.

Das Marktvolumen der **Faktor-Zertifikate** stieg um 0,8 Prozent auf 260 Mio. Euro. Damit konnten sie ihren Anteil innerhalb der Hebelprodukte auf 16,0 Prozent ausbauen.

## Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben im Dezember die beliebteste Kategorie. Insbesondere aufgrund der Verluste bei Strukturierten Anleihen reduzierte sich ihr Volumen um 3,1 Prozent auf 38,0 Mrd. Euro. Mit 54,4 Prozent vereinten sie weiterhin mehr als die Hälfte des Gesamtvolumens der Anlageprodukte auf sich.

Mit einem Anteil von 23,2 Prozent folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen sank um 7,3 Prozent auf 16,2 Mrd. Euro.

Platz drei belegten Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert** mit einem Anteil von 20,0 Prozent. Ihr Marktvolumen verlor 2,9 Prozent auf 14,0 Mrd. Euro. ▶▶

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten mit einem Anteil von 1,3 Prozent Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen legte um 6,0 Prozent auf 921 Mio. Euro zu.

Noch kleiner fiel mit 0,9 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Sie verloren im Dezember 0,2 Prozent auf 664 Mio. Euro.

Nahezu unbedeutend mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,2 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**.

## Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** ging um 10,7 Prozent deutlich zurück. Mit 794 Mio. Euro vereinten sie 49,1 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** sanken um 8,8 Prozent auf 608 Mio. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 37,6 Prozent.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen fiel um 0,9 Prozent auf 113 Mio. Euro. Ihr Anteil lag bei 7,0 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** verloren 6,3 Prozent und kamen auf ein Marktvolumen von 91 Mio. Euro. Ihr Marktanteil bei Hebelprodukten entsprach 5,6 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** reduzierte sich um 1,3 Prozent auf 13 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 0,8 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

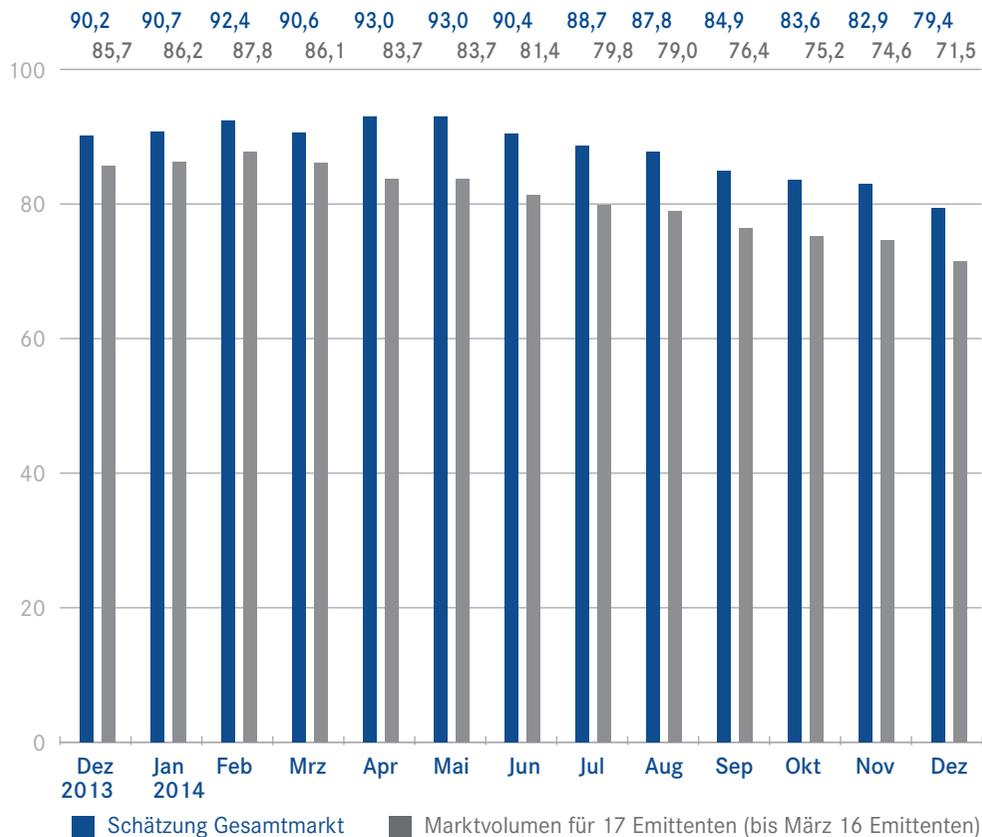
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

### Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53  
wiesneth@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Marktvolumen seit Dezember 2013



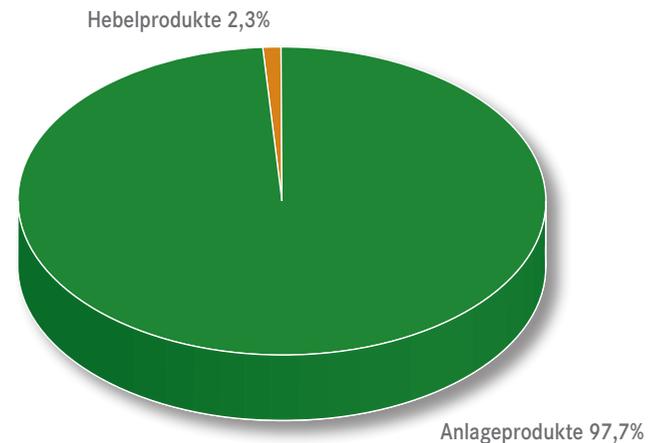
## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2014

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	42.969.821	61,5%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	26.944.608	38,5%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>69.914.430</b>	<b>100,0%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	919.787	56,8%
Hebelprodukte mit Knock-Out	698.956	43,2%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.618.743</b>	<b>100,0%</b>
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>69.914.430</b>	<b>97,7%</b>
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.618.743</b>	<b>2,3%</b>
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>71.533.172</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2014

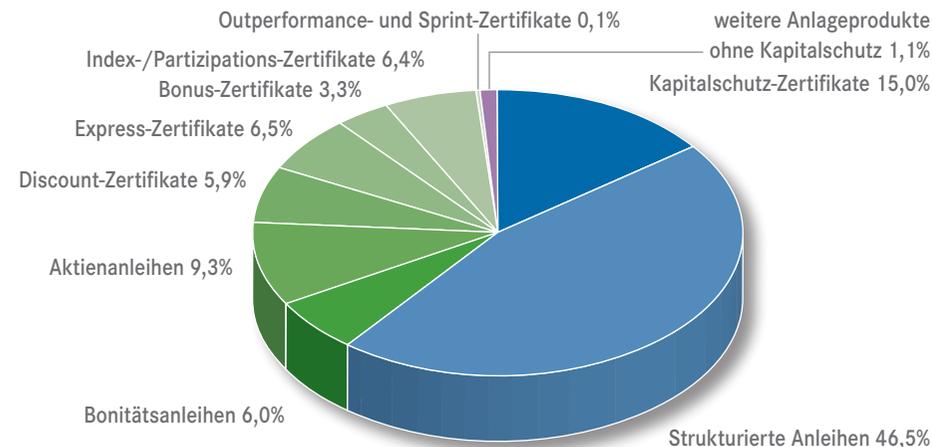


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.12.2014

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	10.476.707	15,0%	10.498.261	14,9%	2.889	0,6%
Strukturierte Anleihen	32.493.114	46,5%	32.529.454	46,3%	2.212	0,5%
Bonitätsanleihen	4.182.913	6,0%	4.163.943	5,9%	1.026	0,2%
Aktienanleihen	6.528.708	9,3%	6.615.218	9,4%	83.853	18,5%
Discount-Zertifikate	4.110.681	5,9%	4.143.990	5,9%	153.167	33,7%
Express-Zertifikate	4.514.349	6,5%	4.595.401	6,5%	4.619	1,0%
Bonus-Zertifikate	2.277.574	3,3%	2.308.253	3,3%	203.176	44,7%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.442.857	6,4%	4.500.218	6,4%	2.327	0,5%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	90.881	0,1%	93.113	0,1%	656	0,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	796.645	1,1%	799.444	1,1%	443	0,1%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>69.914.430</b>	<b>97,7%</b>	<b>70.247.296</b>	<b>97,6%</b>	<b>454.368</b>	<b>41,4%</b>
Optionsscheine	660.071	40,8%	697.841	40,3%	352.918	54,8%
Faktor-Zertifikate	259.716	16,0%	298.682	17,2%	2.270	0,4%
Knock-Out Produkte	698.956	43,2%	737.049	42,5%	289.254	44,9%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.618.743</b>	<b>2,3%</b>	<b>1.733.573</b>	<b>2,4%</b>	<b>644.442</b>	<b>58,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>71.533.172</b>	<b>100,0%</b>	<b>71.980.869</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.098.810</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2014

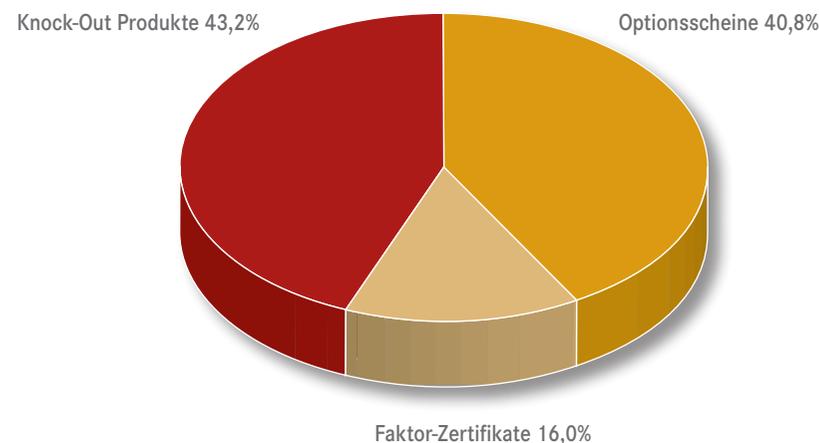


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-254.186	-2,4%	-232.632	-2,2%	-0,2%	
Strukturierte Anleihen	-1.012.248	-3,0%	-975.909	-2,9%	-0,1%	
Bonitätsanleihen	-207.601	-4,7%	-226.571	-5,2%	0,4%	
Aktienanleihen	-392.969	-5,7%	-306.459	-4,4%	-1,2%	
Discount-Zertifikate	-491.664	-10,7%	-458.355	-10,0%	-0,7%	
Express-Zertifikate	-138.538	-3,0%	-57.486	-1,2%	-1,7%	
Bonus-Zertifikate	-310.366	-12,0%	-279.687	-10,8%	-1,2%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	-42.296	-0,9%	15.065	0,3%	-1,3%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-11.975	-11,6%	-9.743	-9,5%	-2,2%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-9.403	-1,2%	-6.604	-0,8%	-0,3%	
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>-2.871.247</b>	<b>-3,9%</b>	<b>-2.538.381</b>	<b>-3,5%</b>	<b>-0,5%</b>	
Optionsscheine	-83.989	-11,3%	-46.219	-6,2%	-5,1%	
Faktor-Zertifikate	1.991	0,8%	40.958	15,9%	-15,1%	
Knock-Out Produkte	-79.385	-10,2%	-41.292	-5,3%	-4,9%	
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>-161.383</b>	<b>-9,1%</b>	<b>-46.553</b>	<b>-2,6%</b>	<b>-6,5%</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>-3.032.630</b>	<b>-4,1%</b>	<b>-2.584.934</b>	<b>-3,5%</b>	<b>-0,6%</b>	

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2014



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.12.2014

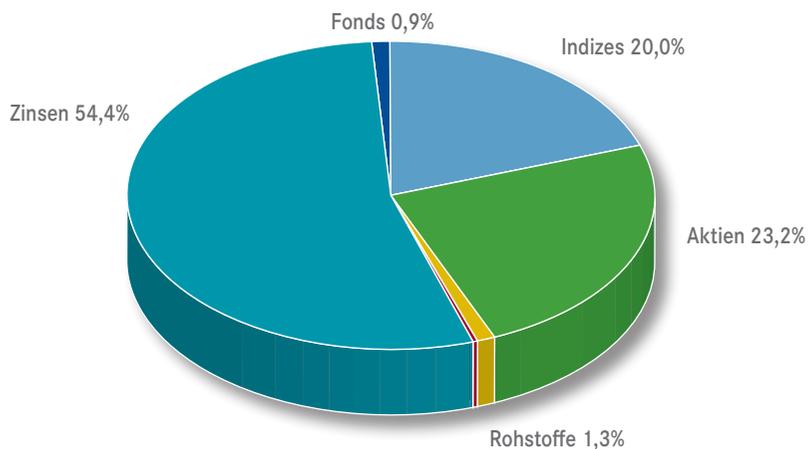
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Indizes	13.953.610	20,0%	14.059.987	20,0%	114.284	25,2%
Aktien	16.205.597	23,2%	16.386.603	23,3%	334.345	73,6%
Rohstoffe	920.584	1,3%	951.508	1,4%	2.140	0,5%
Währungen	163.776	0,2%	163.923	0,2%	64	0,0%
Zinsen	38.007.179	54,4%	38.026.104	54,1%	3.427	0,8%
Fonds	663.683	0,9%	659.170	0,9%	108	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>69.914.430</b>	<b>97,7%</b>	<b>70.247.296</b>	<b>97,6%</b>	<b>454.368</b>	<b>41,4%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Indizes	607.840	37,6%	639.698	36,9%	165.823	25,7%
Aktien	794.157	49,1%	860.752	49,7%	418.663	65,0%
Rohstoffe	112.737	7,0%	137.391	7,9%	28.909	4,5%
Währungen	91.239	5,6%	79.968	4,6%	28.304	4,4%
Zinsen	12.716	0,8%	15.710	0,9%	2.728	0,4%
Fonds	54	0,0%	53	0,0%	15	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1.618.743</b>	<b>2,3%</b>	<b>1.733.573</b>	<b>2,4%</b>	<b>644.442</b>	<b>58,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>71.533.172</b>	<b>100,0%</b>	<b>71.980.869</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.098.810</b>	<b>100,0%</b>

\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.12.2014 x Preis vom 30.11.2014

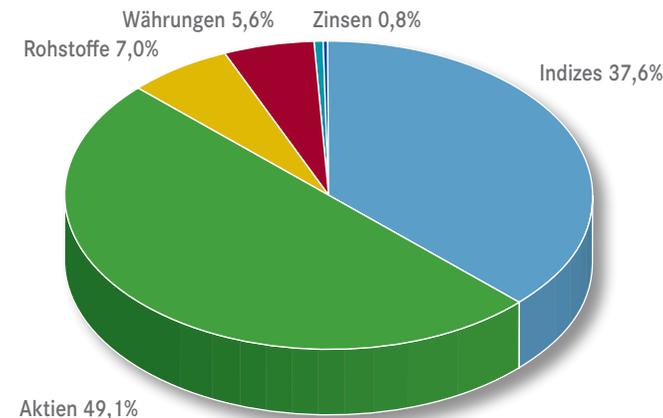
## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
<b>Anlageprodukte</b>					
Indizes	-418.500	-2,9%	-312.123	-2,2%	-0,7%
Aktien	-1.282.484	-7,3%	-1.101.478	-6,3%	-1,0%
Rohstoffe	51.731	6,0%	82.655	9,5%	-3,6%
Währungen	87	0,1%	235	0,1%	-0,1%
Zinsen	-1.220.470	-3,1%	-1.201.545	-3,1%	0,0%
Fonds	-1.612	-0,2%	-6.125	-0,9%	0,7%
<b>Gesamt</b>	<b>-2.871.247</b>	<b>-3,9%</b>	<b>-2.538.381</b>	<b>-3,5%</b>	<b>-0,5%</b>
<b>Hebelprodukte</b>					
Indizes	-58.653	-8,8%	-26.795	-4,0%	-4,8%
Aktien	-95.372	-10,7%	-28.776	-3,2%	-7,5%
Rohstoffe	-1.073	-0,9%	23.581	20,7%	-21,7%
Währungen	-6.119	-6,3%	-17.391	-17,9%	11,6%
Zinsen	-165	-1,3%	2.830	22,0%	-23,2%
Fonds	-1	-2,1%	-2	-3,1%	1,0%
<b>Gesamt</b>	<b>-161.383</b>	<b>-9,1%</b>	<b>-46.553</b>	<b>-2,6%</b>	<b>-6,5%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-3.032.630</b>	<b>-4,1%</b>	<b>-2.584.934</b>	<b>-3,5%</b>	<b>-0,6%</b>

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2014



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2014



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

### 5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Dezember 2014) erlaubt.